

18.—
28.06.

HESSEN
THEAT



ISCHHE
ERTAGE
2015

WIESBADEN

KARTEN 0611.132 325 / www.ht2015.de

HESSISCHE THEATERTAGE

18.06. — 28.06.2015 WIESBADEN



Liebe Theaterfreunde,

Hessen ist ein starkes und interessantes Theaterland. Diese Erkenntnis ist nicht neu und dennoch nicht so allgemein bekannt, wie ich es mir wünschte. Ich möchte daher alle Bürgerinnen und Bürger in die Landeshauptstadt Wiesbaden einladen, um den ganzen Reichtum an darstellender Kunst in unserem Lande bei den Hessischen Theatertagen 2015 live zu erleben.

Alle öffentlichen Bühnen des Landes aus Frankfurt, Darmstadt, Gießen, Kassel und Marburg kommen mit eigenen Inszenierungen in das Hessische Staatstheater Wiesbaden, um hier nicht nur das Publikum zu begeistern sondern auch selbst den kreativen Austausch zu pflegen. Neben den großen Häusern sind aber auch nach guter Tradition der Theatertage die Freien Theater eingeladen, an Präsentation und Diskurs teilzunehmen. Nicht fehlen darf überdies die Hessische Theaterakademie, deren Projekte die große Leistungsfähigkeit des künstlerischen Nachwuchses zeigen werden. Ein großes fröhliches Fest ist angekündigt und niemand sollte fernbleiben, dem Musik und Theater nicht gleichgültig sind.

Mein herzlicher Dank gilt daher dem gastgebenden Hessischen Staatstheater und dem Vorbereitungsteam, das nach einer anstrengender Spielzeit und den Internationalen Maifestspielen erneut zum Gastgeber eines Festivals wird. Allen Besucherinnen und Besuchern und teilnehmenden Ensembles wünsche ich anregende Theatererlebnisse, gute Gespräche und bleibende Erinnerungen.

Ihr **Boris Rhein**,

Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst

BUDDENBROOKS

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
SCHAUSPIEL

18.06., 19:00 UHR ERÖFFNUNG IM FOYER, 19:30 VORSTELLUNG | KLEINES HAUS

Die Geschichte von Thomas Manns Jahrhundertroman enthält vielschichtige Charaktere und dramatische Konflikte. Sie ist aber auch eine Geschichte vom Kaufen und Verkaufen – und eine zeitlose Studie der Seele in Zeiten wechselnder Krisen: als Thomas Mann 1929, fast 30 Jahre nach Veröffentlichung, für seinen Roman den Literaturnobelpreis erhielt, war die Welt wieder einmal in der Krise. In New York wackelte die Börse, in Deutschland der Mittelstand. Und die heutige Soziologie kennt die Kombination satter Erben und nachlassender wirtschaftlicher Vitalität als »Buddenbrooks-Effekt«. Inszenierung: **Uwe Eric Laufenberg**

DANCE BOX

KILINCEL + BAE
TANZ / PERFORMANCE
18.06., 19.06., 20.06. | 19:00 – 20:00 | STADTRAUM

Diese Dance Box ist wie eine Jukebox, nur begehbar, und wer einmal verstanden hat, wie man sie bedient, will nicht mehr damit aufhören. Mit der persönlichen Tanzwunschkassette campt das Team um die Choreografin und Performerin Tümay Kilinçel auf öffentlichen Plätzen. Ein nostalgisch-verschrammter Campingwagen dient ihnen als Miniaturballsaal und eine illustre Mischung an Tänzen steht allen Besuchern zur Auswahl, verbunden mit der Aufforderung: Entscheide Dich für einen und er wird jetzt sofort, live und vor Ort und nur für Dich getanzt! Inszenierung: **Tümay Kilinçel & Youngjun Bae**



KAMELIONS

THEATERPERIPHERIE / FRANKFURT AM MAIN
SCHAUSPIEL
19.06., 16:00 | WARTBURG

Kamel: Lastentier, Lion: König der Tiere, Chamäleon: Passt sich jeder Situation an. Vier Jungs: aufgewachsen mit den Werten und nach den Traditionen ihrer Familien, vertraut mit den Gesetzen ihrer Straßen. Nach der gemeinsamen Schulezeit gehen sie getrennte Wege und entwickeln sich unterschiedlich.

Ein Unglück führt sie wieder zusammen. Gemeinsam versuchen sie, sich dem Ereignis, dem anderen und sich selbst anzunähern. Das Wiedersehen wird zur Stunde der Wahrheit für ihre Freundschaft und ihre Suche nach der eigenen Identität. Jeder muss sich die Frage stellen: Bin ich Kamel, Lion oder Chamäleon? Oder eben ein Kamelion? Inszenierung: **Hadi Khanjanpour**



SUPERGRRRLS

THEATERPERIPHERIE / FRANKFURT AM MAIN
SCHAUSPIEL
19.06., 18:00 | WARTBURG

Fünf Frauen von Anfang zwanzig bis Mitte vierzig begeben sich auf die Suche nach anderen Bildern, anderen Formen von Weiblichkeit und stehen vor der Aufgabe: Stereotype zertrümmern, Klischees zerschlagen, Rollenbilder demonstrieren. Sie treffen auf ihrem Weg andere Frauen: ein Model, eine Polizistin, eine Pornodarstellerin, eine Geschäftsfrau, eine Boxerin, eine Hebamme, Drag-Queens und -Kings, Feministinnen. Doch was charakterisiert Frau-Sein im 21. Jahrhundert? Selbstverteidigung oder Sexualisierung? Selbstverwirklichung oder Selbstvermarktung? Aktivistin oder Aktionärin? Weiblichkeit oder Queering? Wellness oder Dirtyness?

Die Supergrrrls erzählen Geschichten aus weiblichen Biografien, nutzen eigene Erfahrungen, tauschen Rollen und Körper, kreieren bis zur Erschöpfung neue Identitäten. Die Suche wird zu einem Trip, der neben Momenten des lustvollen Tabubruchs, der Revolte, der Solidarität und der Leichtigkeit auch Niederschläge und Scheitern enthält. Inszenierung: **Ute Banseмир**



PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG

STAATSTHEATER DARMSTADT
SCHAUSPIEL
20.06., 19:30 | KLEINES HAUS

1674. In Brandenburg herrscht Krieg gegen Schweden. Prinz Friedrich von Homburg, erschöpft von zwei bereits verlorenen Schlachten, fällt in einen traumwandlerischen Schlaf. Derweil erlauben sich der Kurfürst und sein Gefolge einen Scherz mit ihm, als Folge dessen er beim Erwachen einen Damen-



handschuh findet. Die Gedanken an den rätselhaften morgendlichen Fund verwehren ihm bei Ausruf des Schlachtplans für den kommenden Kampf die notwendige Aufmerksamkeit. So nimmt er nicht wahr, dass der Feindesangriff erst nach ausdrücklichem Befehl geschehen soll. Der Prinz geht schließlich als Gewinner der Schlacht von Fehrbellin hervor, doch statt einer preußischen Siegesfeier wartet lediglich die Kugel des Richtplatzes auf ihn. Denn der Kurfürst hat wegen Befehlsmissachtung das Todesurteil ausgesprochen und was als Scherz im Mondschein begann, wird nun bitterer Ernst. Inszenierung: **Juliane Kann**

KRISHNAS ELITE

FLINTTHEATER / KASSEL
SCHAUSPIEL
21.06., 16:00 | WARTBURG

»Krishnas Elite« erforscht Werte, Träume und Visionen aber auch den Alltag der indischen Elite-Studentinnen und -Studenten an der renommiertesten Managementschule Indiens, dem Indian Institute of Management (IIM). Bestehen Sie den gefürchteten Aufnahmetest, erhalten Sie Zugang zum IIM-Campus und damit zu den Führungsetagen globaler Unternehmen. Nutzen Sie die Lehren der Bhagavad Gita für Ihre Karriere. Lernen Sie von Krishna, wie man kämpft, ohne auf den Erfolg zu schießen. Eine Dokumentartheater-Collage aus Texten, Zitaten und Bewegung mit einem internationalen Ensemble. Eine Doku-Fiktion zwischen Theater und Performance. Unterhaltsam, tragisch und visionär. In deutscher und englischer Sprache. Nur eine kleine Elite wird ausgewählt und erhält einen besonderen Platz im Publikum. Inszenierung: **Sophia Stepf & Konradin Kunze**



ENIGMA

KAMMERSPIELE / WIESBADEN
SCHAUSPIEL
21.06., 19:30 | KAMMERSPIELE

Der Journalist Erik Larsen interviewt den Literaturnobelpreisträger Abel Znorko. Sie reden über Znorkos Briefroman einer leidenschaftlichen Liebesbeziehung. Die Briefe sind nicht fiktiv. In diesem packenden Drama erzählt der Erfolgsautor Eric-Emmanuel Schmitt von den Rätselhaftigkeiten der Liebe und zwischenmenschlicher Beziehungen überhaupt. Jedoch schon bald dreht sich dieses Männergespräch nicht mehr um das Werk, sondern um Macht, Ohnmacht und Liebe. Nach und nach treibt der sanfte Besucher den Schriftsteller in die Enge. Eine Konfrontation beginnt mit unangenehmen Wahrheiten. Zwischen den beiden steht eine Frau, die zwar nie in Erscheinung treten wird, jedoch immer gegenwärtig ist – ein Enigma, ein Rätsel, das die beiden Männer verbindet – mehr als sie sich eingestehen wollen. Eine Begegnung, wie sie spannender nicht sein könnte! Ein hochdramatisches und intelligentes Schauspiel, in dem die Problematik zwischenmenschlicher Beziehungen im Allgemeinen und der Liebe im Besonderen auf äußerst sensible Weise abgehandelt wird. Inszenierung: **Jan Käfer**



FRAU MÜLLER MUSS WEG

STADTTHEATER GIESSEN
SCHAUSPIEL
22.06., 19:30 | KLEINES HAUS

Das zweite Halbjahr der 4b hat begonnen. In Kürze soll über die schulische Zukunft der Kinder entschieden werden. Kein Wunder, dass die Eltern nervös werden. Und ausgerechnet jetzt schwächeln ihre Sprösslinge. Da hilft nur eines: die Klassenlehrerin auswechseln. Doch Frau Müller lässt sich so schnell nicht aus der Ruhe bringen. Das Tribunal fällt aus, dafür gehen die Väter und Mütter munter aufeinander los – das Beste für ihre Musterkinder immer fest im Auge. Am Ende fragt man sich, wer hier eigentlich der Förderung bedarf. Lutz Hübner hat eine bissige Komödie geschrieben, exzellent beobachtet, pointiert zugespitzt, mit überraschenden Wendungen. Ein Stück für alle, die schon immer wussten, wie Schule zu sein hat. »Frau Müller muss weg«, uraufgeführt 2010 am Staatsschauspiel Dresden, wurde von Sonke Wortmann auch für das Kino verfilmt. Inszenierung: **Catherine Miville**



NACH DEM ZORN

KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM FRANKFURT AM MAIN
SCHAUSPIEL
23.06., 19:30 | KLEINES HAUS

Ein irres Stück, die richtige Antwort auf alle Widerstände und Unruhen in der jüngeren Vergangenheit. »Nach dem Zorn« verwebt Historisches, Reales und Fiktives auf verschiedenen Erzähl- und Stilebenen sprachenreich und medienübergreifend zu einer aberwitzigen Film-Hörspiel-Bühnenperformance. Sechs Ikonen unterschiedlicher Revolutionen wie Fidel Castro, Pussy Riot, Aung San Suu Kyi, Julian Assange und T. E. Lawrence treffen darin aufeinander. Die Welt ist in Aufruhr. Die Compagnie von Stéphane Bittoun macht sich auf die Suche nach Wegen und Möglichkeiten von Revolution. Sie hinterfragt dabei auch kritisch, was Kunst und Theater können. Inszenierung: **Stéphane Bittoun**



SIDDHARTHA

STADTTHEATER GIESSEN
TANZ
24.06., 19:30 | WARTBURG

Indien, der Subkontinent ist voller Exotik und phantasiaanregenden Geschichten; Heimat des Hinduismus und Buddhismus. Auch heute spielt Indien, wie der ostasiatische Raum überhaupt, eine wichtige Rolle in der Suche nach Transzendenzenerfahrung. Eine spirituelle Ausrichtung, die längst über eine Reihe von materiellen Symbolen verfügt: Räucherstäbchen, Chai-Tee, Yoga und New Age. Was fasziniert die Menschen am morgenländischen Erleuchtungsversprechen? Eine Möglichkeit, um eine andere Realität zu erschaffen? In einer ätherischen, experimentellen Mediatedash und psychoaktiver Musik mit Frequenzüberlagerungen sucht die Tanzcompagnie nach dem zeitgemäßen Rahmen, um die asiatische



SERVICE

Alle Vorstellungen im Staatstheater (Kleines Haus, Wartburg & Studio)
HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
Tel. 0611.132 325 / Fax 0611.132 367 / vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de
Montag – Freitag 10:00 – 19:30 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr
Sonntag & Feiertag 11:00 – 13:00 Uhr
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Spielstätten:
Kleines Haus & Studio: Christian-Zais-Straße 3, 65189 Wiesbaden
Wartburg: Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden
Karten online bestellen unter:
www.staatstheater-wiesbaden.de
oder www.hz2015.de

Vorstellungen in den Kammerspielen Wiesbaden
An der Bergkirche, Lehrstraße 6, 65183 Wiesbaden
Telefonische Reservierungen: 0611.988 273 40
Vorverkauf: TOURIST INFORMATION, Am Marktplatz 1, Wiesbaden

Glaubenswelt einordnen zu können, und spielt dabei mit den westlichen Stereotypen.
Inszenierung: **Tarek Assam & Mirko Hecktor**

»WIE DU REIMT KEINER, RAINER« – ANTWORTEN AUF EINEN- RILKE- BRIEF

DIE WERFT / WIESBADEN
SCHAUSPIEL
24.06., 18:30 | JUSTIZVOLLZUGSANSTALT / BÜHNE

Im Februar 1903 antwortet Rainer Maria Rilke in einem ausführlichen Brief auf Fragen eines jungen Dichters zum Wesen von Literatur. Im Februar 2015 wurde dieser Brief, persönlich und handschriftlich, sämtlichen Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden zugestellt. Hundertachtzig Freiwillige, vom Schüler bis zur Rentnerin, waren unserem Aufruf zur Unterstützung dieser Kunstaktion nachgekommen und haben Rilkes berühmten »Brief an einen jungen Dichter« abgeschrieben. Einige der jungen Männer haben reagiert, in Texten und Gedichten, die nun in einer szenisch-musikalischen Collage auf die Bühne kommen. Ein Abend über Sehnsucht, Wut, Einsamkeit – aber auch Voyeurismus, Sensationen und die Droge Aufmerksamkeit. Inszenierung: **Arne Dechow**



KRONENTERROR / ZUKT TANZT

HÖCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST / HESSISCHE THEATERAKADEMIE
SCHAUSPIEL / TANZ
25.06., 19:00 | WARTBURG

KRONENTERROR – Der König ist tot, lang lebe der König. Die frischpolierte Krone sucht sich das neueste Haupt, keiner entkommt jetzt ungekrönt. Doch diese Royals machen keinen Staat und sich auf leisen Sohlen aus dem Staub. Die Krone drückt, der Harnisch zwickt – herrschen will hier keiner, die Monarchien sind am Ende. Inszenierung: **Felix Kracke (Studiengang Regie)**



ZUKT TANZT – A critical mass – alles tanzt →

ZuKt tanzt! ZuKt bewegt, macht Tanz und experimentiert mit Bewegungslust. ZuKt lässt sich auf keinen Stil festlegen, steht für ein breites Tanzverständnis, ein Spektrum zwischen Tradition und Innovation und ist immer für Überraschungen gut. Inszenierung: **Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz**



UNSER ARM GEGEN UNS!

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN / HESSISCHE THEATERAKADEMIE
PERFORMANCE
25.06., 21:15 | WARTBURG

»Sowie nämlich die Arbeit verteilt zu werden anfängt, hat jeder einen bestimmten ausschließlichen Kreis der Tätigkeit, der ihm aufgedrängt wird, aus dem er tätig heraus kann, er ist Jäger, Fischer oder Hirt oder kritischer Kritiker und muss es bleiben [...] – während in der kommunistischen Gesellschaft, [...] die Gesellschaft die allgemeine Produktion regelt und mir eben dadurch möglich macht, heute dies, morgen jenes zu tun, morgens zu jagen, nachmittags zu fischen, abends Viehzucht zu treiben, nach dem Essen zu kritisieren, wie ich gerade Lust habe, ohne je Jäger, Fischer, Hirt oder Kritiker zu werden.« (Karl Marx) – ein Lehrstück-Happening. Inszenierung: **Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi & Ruth Schmidt**

WOYZECK

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG
SCHAUSPIEL / MUSIK
25.06., 19:30 | KLEINES HAUS

Vom Hauptmann gedemütigt, vom Doktor ausgebeutet, vom Tambourmajor gehört und von der Vaterrolle überfordert, steht Woyzeck am Abgrund. Er hört Stimmen, hat Visionen, fühlt sich verfolgt. Die von Tom Waits kongenial musikalisch bereicherte Fassung atmet den Grusel des Individuums am Morgen der Moderne – eine Geisterbahnfahrt an der Grenze der Belastbarkeit. »Woyzeck« ist eine Geschichte der Überforderung – einer Überforderung auf mehreren Ebenen. Ein Mensch unter Dauerstress, der heute nicht mehr nur für das Prekariat reserviert ist, sondern vom Zeitarbeiter bis zum Banker in allen gesellschaftlichen Schichten anzutreffen ist. Wäre Woyzeck eine heutige Figur, sein Drama wäre das des Burnouts. Inszenierung: **Matthias Faltz**



CYRANO

PREMIERE
HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
JUST-SCHAUSPIEL | 14+
26.06., 19:30 | STUDIO

Cyranos Zunge ist so spitz wie sein Degen und er scheint sich vor nichts zu fürchten. Doch gegenüber der schönen Roxanne verlässt ihn der Mut, weil er sich durch seine monströs lange Nase entstellt fühlt. Als Roxanne sich in den hübschen, aber langweiligen Christian verückt, findet Cyrano einen seltsamen, aber poetischen Weg, seiner Liebe doch noch Ausdruck zu verleihen. Eine witzig-romantische Mantel- und Degen-Geschichte um wahre Liebe und wahre Werte. Inszenierung: **Carsten Kochan**

Impressum

Intendant **Uwe Eric Laufenberg** | Geschäftsführender Direktor **Hergen Gräper**
Geschäftsführer der Hessischen Theaterkommission **Frank Bettinger** | Redaktion **Heike Neumann, Frank Bettinger & Sven-Helge Czichy** | Gestaltung **formdusche.de**
Druck **Köllen Druck und Verlag GmbH**
Änderungen vorbehalten!



Vorstellung in der JVA (Justizvollzugsanstalt) Wiesbaden

Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden
Die Plätze werden über persönliche Einladungen vergeben.
Anmeldungen nur per Email unter Angabe von Name und Geburtsdatum an tickets@die-werft.net
Statt eines Eintrittspreises wird um eine Spende von mindestens 10,- Euro pro Gast gebeten:
Förderverein JVA Holzstraße e.V.
IBAN: DE49 5105 0015 0100 2353 07
BIC: NASSDE55XXX
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Verwendungszweck »Die Werft«

Rabatte für Festival-Vielbesucher
(nur gültig bei den Vorstellungen im Hessischen Staatstheater Wiesbaden)
Ab der 4. Vorstellung 20 %
Ab der 7. Vorstellung 50 %
Bitte lassen Sie sich bei der ersten Buchung namentlich registrieren und sammeln Sie Ihre Eintrittskarten aller besuchten Vorstellungen.

EVENT

WIESBADEN
SCHAUSPIEL
26.06., 19:30 | KAMMERSPIELE

Ein Mann steht im Scheinwerferlicht vor einem Saal voller plötzlich verstummter fremder Menschen. Mehr braucht es nicht, um Theater zu machen – und Menschen zum Lachen zu bringen oder zu Tränen zu rühren. Was sich aus den Worten, die auswendig gelernt, und aus den Aktionen des Mannes, die hundertfach geprobt sind, zusammensetzt, nennen wir eine Aufführung. Oder ist alles viel komplizierter? John Clancys Monolog für einen genialen (Schauspieler) ist eine ebenso brillant-intelligente wie höchst komische Auseinandersetzung mit einem Medium, das ständig lügt und immer wahrhaftig ist. Inszenierung: **Ellen Schurer**



SCHLAGZEUG (AT)

FLUX / INSTITUT FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN
PERFORMANCE
27.06. 16:00/18:00 | WARTBURG

Mit 16 beginnt jeder Gitarre zu spielen. Was folgt ist oft Frust. Aber die, die dran bleiben, geben erst nach einem halben Jahr auf oder werden so mittelgut. Und einige wenige verändern eine Generation. Für die singt dann der Chor der Millionen, in diesem Stadion, das zu meinem Wohnzimmer geworden ist. Und gerne würden wir auch da oben stehen. Doch dafür ist es jetzt wohl zu spät. Und so fragen sich die beiden Helden dieses Abends gar nicht erst, warum sie es nicht geschafft haben. Vielleicht sind wir nicht gut genug für die großen Hallen – und vielleicht hapert es auch an der Optik. Aber für einen gelebten Traum reicht es allemal. Schließlich machen wir Theater. Also noch mal das volle Programm – kurz vor dem Ende der Popmusik. Was kann ein Lied? Warum immer wieder Liebe? Wer steht da oben? Wer da unten? Und hat das irgendwas mit Politik zu tun? Inszenierung: **Stephan Dorn, Falk Küßler & Nele Stuhler**



CONTAINER PARIS

SCHAUSPIEL FRANKFURT
SCHAUSPIEL
27.06., 19:30 | KLEINES HAUS

Ein Container ist verschwunden. Hans Peter Grothe bekommt von seiner Firma den Auftrag, nach Paris zu reisen, um die wichtige Fracht aufzutreiben. Dort gibt es zwar keinen Container, dafür trifft er das von Schlafstörungen heimgesuchte Supermodel Lynn. Grothe aber sucht weiter, reist nach Oslo, wo sich mittlerweile seine Frau, sein Chef und – wie es der Zufall so will – auch Lynn aufhalten, aber der Container ist nicht zu finden. Dafür schlägt der Wirtschaftswissenschaftler Rottkamp Grothe vor, das große Interesse für dieses Nichts doch zu vermarkten: eine Firma zu gründen, Aktien dafür auszugeben. Und eine unglaubliche Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf. Inszenierung: **Christian Brey**



DAS NEUE WIESBADEN: EINE ZWOF ADOLEI

ELEONORA HERDER
PERFORMANCE
28.06., 11:00, 12:30 & 14:00 | PROBEBÜHNE 3 (TREFFPUNKT: BÜHNENEINGANG)

Die Zwofadolei ist ein Zweifamilienhaus mit Doppelgleitung, das der Frankfurter Bauhausarchitekt und Städteplaner Ernst May 1926 zu Anschauungszwecken für die internationale Architekturtagung für neues Bauen, die CIAM entworfen und gebaut hat.

Für May war die Rationalisierung, Standardisierung des Wohnens und Vereinfachung der Arbeitsvorgänge Voraussetzung für soziale Veränderungen und der Grundbaustein für eine neue Ära der Gemeinsamkeit und Menschlichkeit. Im Jahre 1963 veröffentlichte er seine städtebaulichen Pläne für ein »neues Wiesbaden«, nach welcher ein Großteil aller Altbauten und Jugendstilvillen abgerissen und durch moderne Wohnblöcke und Reihenhäuser ersetzt werden sollten. Das von Bürgerinitiativen verhinderte Projekt wurde dann nur noch am Stadtrand Wiesbadens umgesetzt. Eleonora Herder und Maria Isabel Hagen haben die Bewohnerinnen und Bewohner vom Schelmengraben besucht und mit ihnen über ihren Alltag und ihre Vorstellung von Wohnen gesprochen. Ist Mays Plan aufgegangen? Gibt es ihn, den neuen Wiesbadener? Lebt er vielleicht ganz leise und unbemerkt am Stadtrand dieser schnörkeligen Stadt? Inszenierung: **Herder, Hagen & Born**



LUCKY HAPPINESS GOLDEN EXPRESS

STAATSTHEATER KASSEL
SCHAUSPIEL
28.06., 19:30 | KLEINES HAUS

Andrew versteht die Welt nicht mehr. Die Tochter betet. Der Schwiegersonn schaut TV. Er selber im Krankenhaus. Schlaganfall. Andrew sagt was, die Kinder sagen was. Allein, die Worte ergeben keinen Sinn. Da bringt die jüngere Tochter auch noch Vivian mit, Andrews Ex-Frau (die selber nicht mehr so ganz klar ist). Andrew rätselt. Er wollte doch nur glücklich sein. Die Uhr läuft nicht ab, sondern zurück, im Express! Heute liegt Andrew im Hospiz. Vorgestern noch bestellt er beim Chinesen das ewiggleiche Tagesmenü. Macht seit Jahren die Kellner irre mit der ewigen Frage, was das Tagesmenü sei. Aber wonach sucht er im Lokal mit dem verheißungsvollen Namen Lucky Happiness Golden Express? Das Stück erzählt von Wunden und Wandern des Alters auf der Suche nach dem verlorenen Paradies. Inszenierung: **Thomas Bockelmann**



MUSIK, BANDS, DRINKS & GESPRÄCHE TÄGLICH IM GLÄSERNEN FESTIVALZELT AM WARMEN DAMM.